

DT 3834170
APR 1990

GAUS/ ★ T05 90-125342/17 ★ DE 3834-170-A
Arrangement for preventing interference with coin output units - is
for containers of automatic change machines and has blocking
device with cylindrical housing contg. rotating body

GAUSELMANN P 07.10.88-DE-834170

(19.04.90) G07f-01/04 G07f-09/04

07.10.88 as 834170 (1297MD)

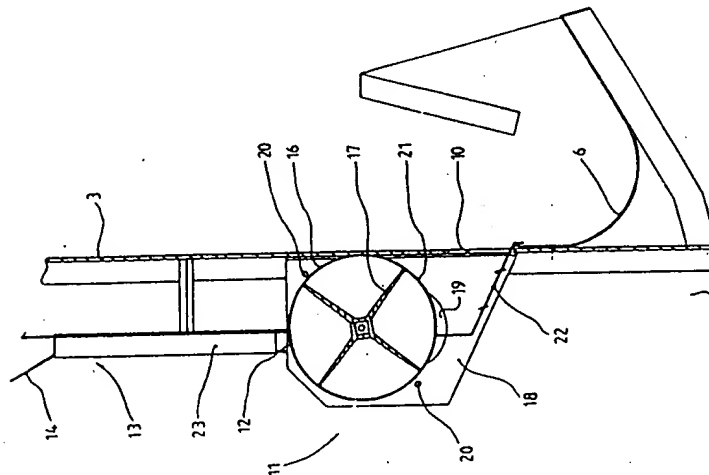
A device (11) which blocks the movement of coins arranged between
a hopper shaped coin transport device (13) of the coin output section
of the coin delivery unit and the coin extraction trough (6) prevents
the insertion of objects in the opposite direction to the flow of coins.
The blocking device is in the form of a hollow cylindrical housing
contg. a rotating body (17).

The housing has a coin delivery aperture (12) and an output
aperture (21) corresp. to the blocking device. A drive motor for the
rotating body is externally mounted.

USE/ADVANTAGE - For prevention of interference with coin
output units of change machines with transport hoppers and
extraction troughs. Change machine protects coin output shaft
against insertion of tools. (5pp Dwg.No.2/2)

N90-097039

T5-H T5-K1



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑪ **DE 3834170 A1**

⑤① Int. Cl. 5:
G07F 9/04
G 07 F 1/04

⑳ Aktenzeichen: P 38 34 170.0
㉔ Anmeldetag: 7. 10. 88
㉕ Offenlegungstag: 19. 4. 90

DE 3834170 A1

⑦① Anmelder:
Gauselmann, Paul, 4992 Espelkamp, DE

⑦② Erfinder:
Antrag auf Nichtnennung

⑤④ **Vorrichtung zur Verhinderung von Manipulationen an Münzauszahlseinheiten von Münzbehältern eines Geldwechselautomaten**

Bei bekannten Geldwechselautomaten können Manipulationswerkzeuge durch den Münzschacht zur Münzauszahlseinheit geführt werden. Durch ein Einwirken mit dem Manipulationswerkzeug auf den Auszahlmechanismus der Münzauszahlseinheit, wird dieser lediglich beschädigt, mit dem Ergebnis, daß keine weiteren Auszahlungen möglich sind. Mit der neuen Vorrichtung sollen Manipulationsversuche bereits im Ansatz unterbunden werden.

Zu diesem Zweck ist zwischen der Münzausgabestelle, der Münzauszahlseinheit und der Münzentnahmewanne eine dem Münztransport sperrende Vorrichtung vorgesehen, die ein Einfädern von Manipulationswerkzeugen entgegen des Münzstromes verhindert. Die Vorrichtung umfaßt einen in einem hohlzylinderförmigen Gehäuse drehbar angeordneten Rotationskolben.

DE 3834170 A1

Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur Verhinderung von Manipulationen an Münzauszahl-
einheiten von Münzbehältern eines Geldwechselauto-
maten gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

Aus der DE-Gbm 88 09 286 ist ein Geldwechselauto-
mat bekannt, auf dessen Frontseite ein Bedienfeld vor-
gesehen ist. Unterhalb des Bedienfeldes weist die front-
seitige Verkleidung eine Münzentnahmewanne auf. Auf
der Innenseite der als Tür ausgebildeten Frontseite ist
eine trichterartige Einrichtung vorgesehen, die die
Münzausgabeöffnung der Münzauszahl-
einheit mit einer Münzzuführöffnung der Münzentnahmewanne verbind-
et. Von Nachteil ist jedoch dabei, daß bei Versuchen
die Auszahl-
einheit zu manipulieren, diese mechanisch
beschädigt wird, so daß nachfolgend keine Auszahlung
mehr getätigt werden kann.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen gattungsbilden-
den Geldwechselautomaten derart weiterzubilden, daß
der Münzauszahl-
schacht gegen das Einfädeln von Mani-
pulationswerkzeugen geschützt ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die
kennzeichnenden Merkmale des Patentanspruchs 1 ge-
löst.

Weitere Merkmale der Erfindung beinhalten die Un-
teransprüche.

Die erfindungsgemäße Vorrichtung weist den Vorteil
auf, daß der Benutzer des Geldwechselautomaten durch
die gruppierte Ausgabe der Münzen erkennt, daß ein
freier Münzdurchfall von der Münzausgabeöffnung in
die Münzentnahmewanne nicht gegeben ist. Aufgrund
dieser Erkenntnis wird ein beabsichtigter Versuch einer
Manipulation bereits aufgegeben. Bei einem Manipu-
lationsversuch mit einem durch die Münzausgabeöffnung
eingeführten Manipulationswerkzeug, um die Münzaus-
zahl-
einheit zu erreichen, wird das Werkzeug die Sperr-
vorrichtung nicht passieren. Durch die Verwendung der
Sperrvorrichtung wird die Münzauszahl-
einrichtung vor
Beschädigung geschützt, durch die aus schließlich eine
Funktionsstörung bewirkt wird.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der
Zeichnung dargestellt. Es zeigt:

Fig. 1 einen Geldwechselautomaten mit geöffneter
Frontseite und

Fig. 2 einen Längsschnitt durch die Frontseite gemäß
dem Schnittverlauf A-A in der Fig. 1.

Ein in der Fig. 1 mit 1 bezeichneter perspektivisch
dargestellter Geldwechselautomat umfaßt ein schrank-
förmiges Gehäuse 2, dessen Frontseite 3 als Service-Tür
ausgebildet ist. An der Service-Tür ist eine als Formteil
ausbildbare Verkleidung 4 befestigt. Die Verkleidung 4
überdeckt die gesamte Service-Tür 3. Die Verkleidung 4
umfaßt einen pultförmig ausgebildeten Bereich 5 mit
einer Münzentnahmewanne 6, oberhalb der Bedienele-
mente 7 angeordnet sind. Seitlich der Bedienelemente 7
weist der pultförmig ausgebildete Bereich 5 der Verklei-
dung 4 annähernd horizontal verlaufende Führungsflä-
chen 8 auf, die in einer schlitzförmigen rückseitigen Öff-
nung der Verkleidung 4 münden. Die Öffnungen korre-
spondieren mit nicht näher dargestellten Durchbrüchen
in der Service-Tür 3, an deren Rückseite Banknotenak-
zeptoren angeordnet sind. Ein weiterer Durchbruch 10
in der Service-Tür 3 ist der Münzentnahmewanne 6 zu-
geordnet. Oberhalb des Durchbruches 10 ist auf der
Innenseite der Service-Tür 3 eine den freien Münz-
durchfall sperrende Vorrichtung 11 angeordnet.

In einer Münzzuführöffnung 12 der Vorrichtung 11

mündet eine trichterartige Einrichtung 13, die an der
Innenseite der Service-Tür 3 befestigt ist. Bei geschlos-
sener Service-Tür 3 ragen rechteckige laschenförmige
Fortsätze 14 an der Einlaufseite der trichterartigen Ein-
richtung 13 in die Ausgabestelle der Münzauszahl-
einheit der Münzbehälter 15. Der Münzbehälter mit den
darunter angeordneten Münzauszahl-
einheiten ist
schwenkbar im Gehäuse 2 angeordnet.

In der Fig. 2 ist die erfindungsgemäße Vorrichtung
gemäß dem Schnittverlauf A-A in der Fig. 1 dargestellt.
Die kraftschlüssig an der Service-Tür 3 befestigte Vor-
richtung 11 umfaßt ein hohlzylinderförmiges Gehäuse
16, in dem ein als Flügelzellenrad ausgebildeter Umlauf-
körper 17 angeordnet ist. Der Umlaufkörper 17 ist in
den den Hohlzylinder begrenzenden Stirnseiten 18 der
Vorrichtung 11 drehbar gelagert. Ein Antriebsmotor 19
für den Umlaufkörper 17 ist auf der dem Umlaufkörper
gegenüberliegenden Seite der Stirnwand 18 angeord-
net. Die Stirnseiten 18 sind servicetürseitig abgewinkelt
und weisen Bohrungen zur Durchführung für in der Ser-
vice-Tür eingreifende Befestigungsmittel auf.

Mit mindestens zwei annähernd diagonal gegenüber-
liegenden die Stirnseiten 18 verbindenden Spannele-
menten 20, wird das hohlzylinderförmige Gehäuse 16
kraftschlüssig an den Stirnseiten 18 befestigt.

Das hohlzylinderförmige Gehäuse 16 umfaßt eine
Münzzuführöffnung 12, die dem Trichterrohr 23 der
trichterartigen Einrichtung 13 zugewandt ist und einer
Münzausgabeöffnung 21, die der Münzentnahmewanne
6 zugewandt ist. Die Querschnittsfläche der Münzaus-
gabeöffnung 21 ist annähernd so groß wie eine Zelle des
Flügelzellenrades 17 am Außenumfang. Unterhalb der
Münzausgabeöffnung 21 ist ein die Münzen in die Mün-
zentnahmewanne 6 leitendes Abweisblech 22 vorgese-
hen, welches mittels einer Lappenverbindung durch
Verschränkung an den Stirnseiten 18 befestigt ist.

Das Abweisblech 18 durchdringt den Durchbruch 10
der Service-Tür 3 und endet oberhalb der Münzentnah-
mewanne 6.

Vor einer ersten Inbetriebnahme des Geldwechselau-
tomaten 1, kann durch das Lösen der stirnseitig befestig-
ten Spannelemente 2, die Münzzuführöffnung 12 des
hohlzylinderförmigen Gehäuses 16, auf die individuelle
Position des rechteckförmigen Trichterrohres 23 der
trichterartigen Einrichtung 13 ausgerichtet werden.
Durch die Justage wird sichergestellt, daß sich keine
Münzen im Trichterrohr 23 verklemmen oder in diesem
ein Münzstau entsteht.

In einer weiteren erfindungsgemäßen Ausgestaltung
kann der Umlaufkörper 17 als mehrzelliger Rotations-
kolben, als ein zweiflügeliges Rootssystem oder als eine
Schraubenspindel ausgebildet sein.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zur Verhinderung von Manipulationen an Münzauszahl-
einheiten von Münzbehältern eines Geldwechselautomaten mit einer trichterarti-
gen Einrichtung zum Münztransport von der jewei-
ligen Münzausgabestelle der Münzauszahl-
einheit zu einer frontseitig des Geldwechselautomaten an-
geordneten Münzentnahmewanne, dadurch ge-
kennzeichnet, daß zwischen der Münzausgabestel-
le der Münzauszahl-
einheit und der Münzentnah-
mewanne (6) eine den Münztransport sperrende
Vorrichtung (11) vorgesehen ist, die ein Einfädeln
von Gegenständen entgegen dem Münzstrom ver-
hindert.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Vorrichtung (11) zwischen der trichterartigen Einrichtung (13) und der Münzentnahmewanne (6) angeordnet ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Vorrichtung (11) ein hohlzylinderförmiges Gehäuse mit einem darin angeordneten Umlaufkörper (17) umfaßt.
4. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (16) eine mit der Einrichtung (13) korrespondierende Münzzuführöffnung (12) und eine münzentnahmewannenseitige Münz-
ausgabeöffnung (21) umfaßt.
5. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß in dem Gehäuse mindestens ein in den das Gehäuse (16) begrenzenden Stirnseiten (18) gelagerter Umlaufkörper (17) drehbar angeordnet ist.
6. Vorrichtung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Außenseite einer Stirnseite (18) ein Antriebsmotor (19) für den Umlaufkörper (17) angeordnet ist.
7. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1, 3, 5 und 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Umlaufkörper (17) als mehrzelliger Rotationskolben ausgebildet ist.
8. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1, 3, 5 und 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Umlaufkörper (17) als ein Flügelzellenrad oder als ein zweiflügeliges Rootssystem ausgebildet ist.
9. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1, 3, 5 und 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Umlaufkörper (17) als Schraubenspindel ausgebildet ist.
10. Vorrichtung nach den Ansprüchen 2 und 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Position der Münzzuführöffnung (12) zum Trichterrohr (23) der Einrichtung (13) durch ein Verdrehen des kraftschlüssig an den Stirnseiten (18) befestigten Gehäuses (16) eingestellt werden kann.
11. Vorrichtung nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß die kraftschlüssige Verbindung mit mindestens zwei annähernd diagonal gegenüberliegenden an den Stirnseiten (18) befestigten Spannelementen (20) erfolgt.

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

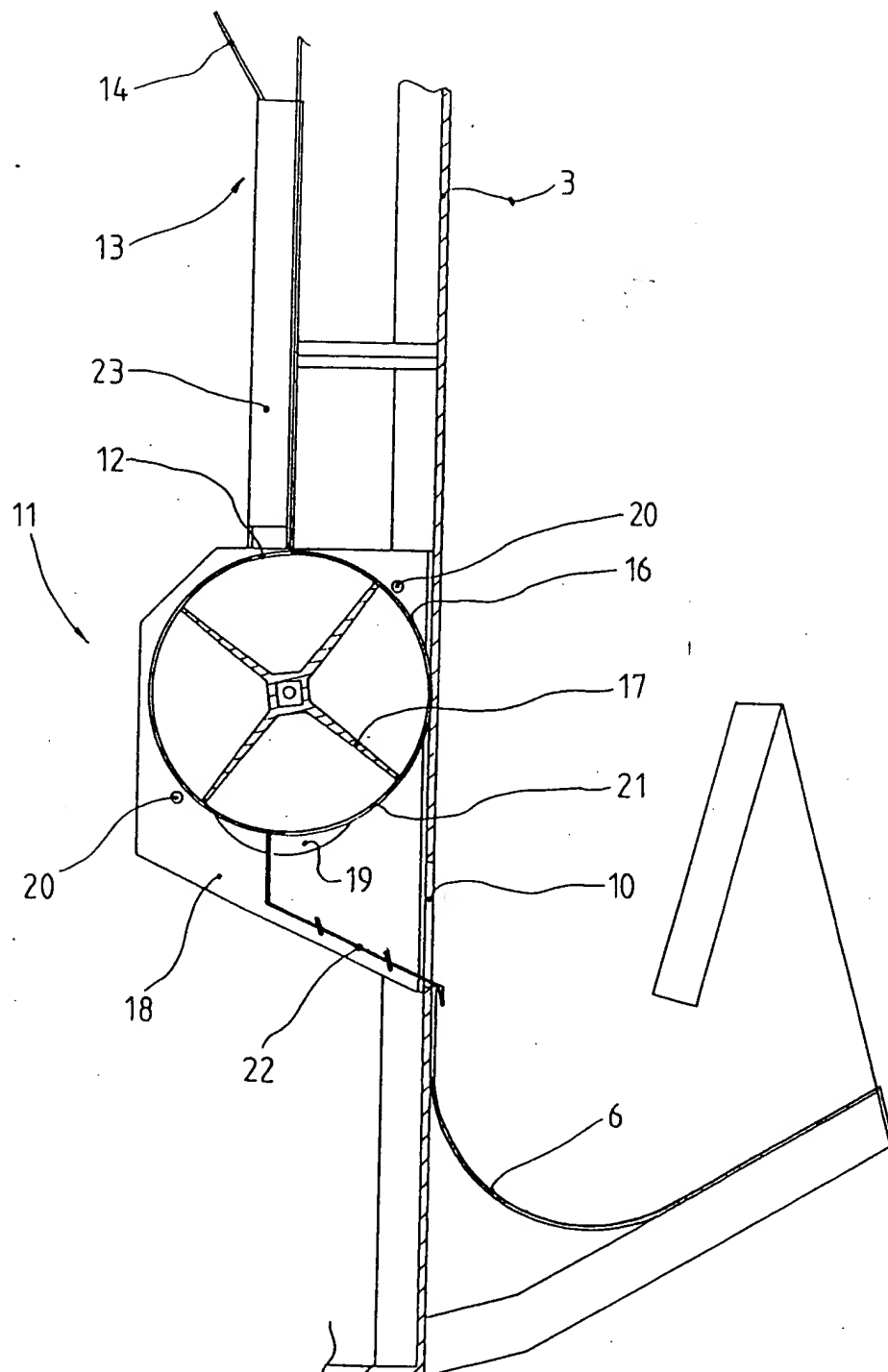


Fig. 2

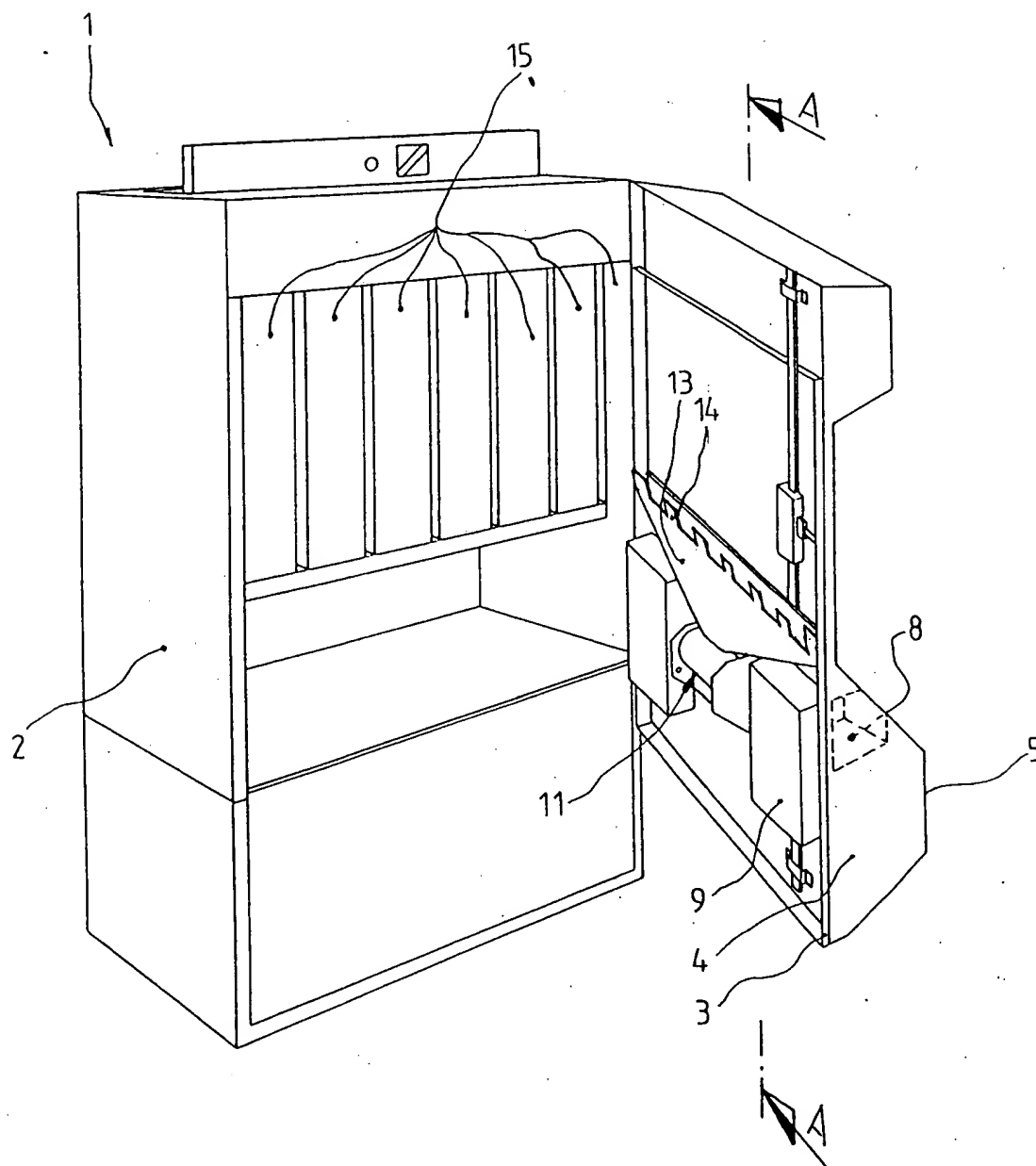


Fig. 1